

Mehr Erinnern wagen?

Erinnern an Erfahrungen in der Transformationszeit in Ostdeutschland

Verlaufsplanung 1 Einzelstunde & 2 Doppelstunden

Bildungsplanbezug:

3.4.6 West- und Osteuropa nach 1945: Wege in die postindustrielle Zivilgesellschaft

Die Schülerinnen und Schüler können Chancen und Probleme bei der Herausbildung einer postindustriellen Zivilgesellschaft in West- und Osteuropa nach 1945 analysieren. [...]

(10) die Transformation der ehemaligen Ostblockstaaten am Beispiel Ostdeutschlands und der früheren Sowjetunion erläutern

(Wirtschafts-, Währungs- und Sozialunion, Zwei-Plus-Vier-Vertrag, Deutsche Einheit, Russische Föderation, Transformationsgesellschaft, Oligarch).

Einzelstunde: Einstieg ins Thema/ Konstruktcharakter von Erinnerungen

Überblick zum Stundenverlauf

Arbeitsphase	Thema & Fragestellungen	Material	Zeit
Einstieg (GA; UG)	Konstruktcharakter von Erinnerungen -Ordnen Sie die Fragmente der Erinnerungen (F1-F26) zwei verschiedenen Zeitzeuginnen (ZZ1 und ZZ2) zu. -Entwickeln Sie Kriterien, mit denen Sie Ihre Zuordnung plausibel begründen können. -Heften Sie die Fragmente jeweils an einen roten Faden pro Zeitzeugin und hängen Sie Ihre beiden „roten Fäden“ im Klassenzimmer auf. - Gallery Walk: Tauschen Sie sich über die „roten Fäden“ mit den anderen Gruppen aus. -Überprüfen Sie abschließend Ihren Lösungsvorschlag mit den transkribierten Auszügen aus den beiden Interviews (M1 und M2). -Heften Sie die Fotos und Klarnamen von den beiden Zeitzeuginnen jeweils an den entsprechenden „roten Faden“.	-PowerPoint „Einstieg Sprechblasen“ ausgedruckt in Kartenform; roter Faden oder rote Kreide; Klammern oder Magnete -M1 und M2 als Kopien (AB 03a und AB 04a) -Fotos und Namen PowerPoint „Sprechblasen“ (Folie 25)	30 min.
Reflexion & Ergebnissicherung (Teil 1) (UG; LI)	-Erinnerungen als Konstrukt: Merkmale (Tafelanschrieb mit Begriffen entlang eines roten Fadens; Begriffe/Ideen dazu s. Fußnote 1 in Lösungshinweisen) -Hinführung zur Leitfrage der Unterrichtseinheit: Mehr Erinnern wagen?	Tafel; rote & weiße Kreide (vgl. AB 01a)	10 min.
Ergebnissicherung (Teil 2) (UG; LI)	-Vergleichskriterien zuspitzen und festhalten	Moderationskarten	5 min.

Erste Doppelstunde: Erinnerungen an Erfahrungen in der Transformationszeit (Vergleich)

Überblick zum Stundenverlauf

Arbeitsphase	Thema & Fragestellungen	Material	Zeit
Einstieg (UG)	-2 gegensätzliche Meinungen zur Transformationszeit: „Die Wiedervereinigung hat nicht funktioniert. Das denke ich ganz sicher.“ (AK) vs. „Und ich find, der Übergang...ist gelungen“ (CH) -Vergleichskriterien aus der letzten Unterrichtsstunde wiederholen	-Fotos & Zitate mit Magneten an die Tafel pinnen (oder digital per PowerPoint „Sprechblasen“ (Folie 26) -Moderationskarten an die Tafel pinnen	5 min.
Erarbeitung: (Tandemarbeit)	Erinnern an Erfahrungen in der Transformationszeit (Vergleich) -Arbeiten Sie aus M1 bzw. M2 heraus, an welche Erfahrungen und Gefühle aus der Transformationszeit sich Ihre Zeitzeugin erinnert und wie sie diese Erfahrungen bewertet. -Arbeiten Sie heraus, inwiefern Ihre Zeitzeugin diese Erfahrungen und Wahrnehmungen zu Erkenntnissen weiterverarbeitet. -Charakterisieren Sie das Bild, das Ihre Zeitzeugin insgesamt von der Transformationszeit kommuniziert.	-Arbeitsaufträge mit Arbeitshilfen (AB 02b) -M1 (AB 03a) -M2 (AB 04a) -Vergleichstabelle „Transformation“ (AB 02c/AB02d) -Lösungen dazu vgl. AB 01a bzw. AB 02d	30 min.
Auswertung Ergebnissicherung (SI) (UG)	-Stellen Sie Ihre Ergebnisse im Plenum vor. Ergänzungen und Zuspitzungen gemeinsam vornehmen. -Zuspitzen der Erfahrungen nach übergeordneten Gesichtspunkten -Arbeitsblatt (Teil 1): Transformation: Carina Heilmann – Erfahrung und Struktur -Arbeitsblatt (Teil 1): Transformation: Anja Knablowski – Erfahrung und Struktur	AB: Tabelle unter Dokumentenkamera AB 05a und AB 05d Transformation – Erfahrung & Struktur (zum Ergänzen)	30 min.
Reflexion (UG; LI)	-Kontextuierung: Erfahrungen im Rahmen ihrer Zeit. Ausgehend von Bezugspunkten in M1 (z.B. Schulwechsel, Auflösung Stasi, Post/öffentlicher Dienst) bzw. in M2 (z.B. neues Schulsystem; Runder Tisch); weitere Ergänzungen über die Quelle hinaus je nach Vorwissen möglich -Arbeitsblatt (Teil 2): Rahmen mit historischen Kontexten ergänzen	Tafel oder Dokumentkamera Vgl. AB 05a bis 05f Transformation – Erfahrung & Struktur Vgl. AB 05c & 05f	10 min.

Reflexion/Fazit (UG; LI)	<p>-Leitfragen: Inwiefern unterscheidet sich der Blick von Carina Heilmann auf die Transformationszeit von dem Blick von Anja Knablowski auf denselben Zeitraum?</p> <p>-Inwiefern unterscheiden sie sich in ihrem narrativen Kern?</p> <p>-Problemorientierung: Narrative beurteilen. Trifftigkeitsprüfungen von Narrativen und Deutungsmustern</p> <p>-Hypothesenbildung: Entwickeln Sie Hypothesen, wie sich die Unterschiede und Gemeinsamkeiten erklären lassen.</p>	<p>Für Anregungen s. Lösungshinweise (AB 01a)</p> <p>PowerPoint „Didaktisches Konzept“ (Folie 7); weitere Anregungen s. Lösungshinweise</p> <p>Moderationskarten s. Lösungshinweise</p>	15 min.
-----------------------------	---	---	---------

Zweite Doppelstunde: Erinnerungen an Sozialisationserfahrungen in der DDR & der Blick auf die Transformationszeit

Überblick zum Stundenverlauf

Arbeitsphase	Thema & Vorgehensweise	Material	Zeit
Einstieg (UG; LI)	<ul style="list-style-type: none"> -Sozialisationsinstanzen; Punktabfrage -Welche Sozialisationsinstanz hat auf mich den meisten Einfluss? -Worin besteht dieser Einfluss? (Fähigkeiten; Kenntnisse; Wahrnehmungsweisen; Denkweisen; Bedürfnisse; politische & religiöse Ansichten; Gefühle; Wertvorstellungen; Verhaltensweisen u.a.) <p>-Leitfrage: Inwiefern können die unterschiedlichen Sozialisationsbedingungen in Elternhaus und Schule die Perspektiven der beiden Zeitzeuginnen auf die Transformationszeit erklären?</p>	PowerPoint „Didaktisches Konzept“ (Folie 9); als DIN A3 Ausdruck an die Tafel; Klebepunkte	10 min.
Erarbeitung (Tandem)	Vergleichen Sie M3 (Video mit Transkript) und M4 (Video mit Transkript) unter der Fragestellung, inwiefern sich die Rahmenbedingungen, unter denen die beiden Zeitzeuginnen sozialisiert wurden, unterscheiden.	<ul style="list-style-type: none"> -M3 (AB 03b) -M4 (AB 04b) -Videos (Laptops; iPads); ansonsten nacheinander -Vergleichstabelle „Sozialisation“ (AB 02e) -Lösungen dazu vgl. AB 02f 	30 min.
Auswertung und Ergebnissicherung (SI; UG)	<ul style="list-style-type: none"> -Stellen Sie Ihre Ergebnisse im Plenum vor. Ergänzungen und Zuspitzungen gemeinsam vornehmen. -Zuspitzen der Erfahrungen nach übergeordneten Gesichtspunkten -Arbeitsblatt (Teil 1): Sozialisation: Carina Heilmann – Erfahrung und Struktur -Arbeitsblatt (Teil 1): Sozialisation: Anja Knablowski – Erfahrung und Struktur -Erörtern der Leitfrage (s.o.) 	<ul style="list-style-type: none"> -AB 02e: Tabelle Dokumentenkamera -AB 06a und AB 06c Sozialisation – Erfahrung & Struktur (zum Ergänzen) 	20 min.
Reflexion (UG; LI)	<ul style="list-style-type: none"> -Kontextuierung: Erfahrungen im Rahmen ihrer Zeit. Ausgehend von Bezugspunkten in M3 (z.B. Stasioffizier, Pionierleiterin, Pionierrepublik, FDJ, Sommer 1989) bzw. in M4 (z.B. Jugendweihe, FDJ-Bluse, Schule, Intershop); weitere Ergänzungen über die Quelle hinaus je nach Vorwissen möglich -Arbeitsblatt (Teil 2): Rahmen mit historischen Kontexten ergänzen 	<ul style="list-style-type: none"> Tafel oder Dokumentenkamera Vgl. AB 06a bis 06d Sozialisation – Erfahrung & Struktur Vgl. AB 06b & 06d 	15 min.

Fazit/Reflexion (UG)	<p>-Welche Fragen bleiben offen? Welche Fragen habt Ihr an Carina Heilmann bzw. Anja Knablowski?</p> <p>-Diskussion der Leitfrage „Mehr erinnern wagen?“ (Mehrwert und Grenzen von Zeitzeug*innen im Geschichtsunterricht)</p> <p>-Was hat das mit mir zu tun? Mein Blick auf Erinnerungen, auf Zeitzeugen, auf die Transformationszeit, auf die DDR, auf das wiedervereinigte Deutschland heute, auf eigene Erfahrungen in ihrem Rahmen</p>	<p>-Fragen notieren (Heft)</p> <p>-Kommentar verfassen, eigene Meinung begründen</p>	15 min.
-------------------------	---	--	---------